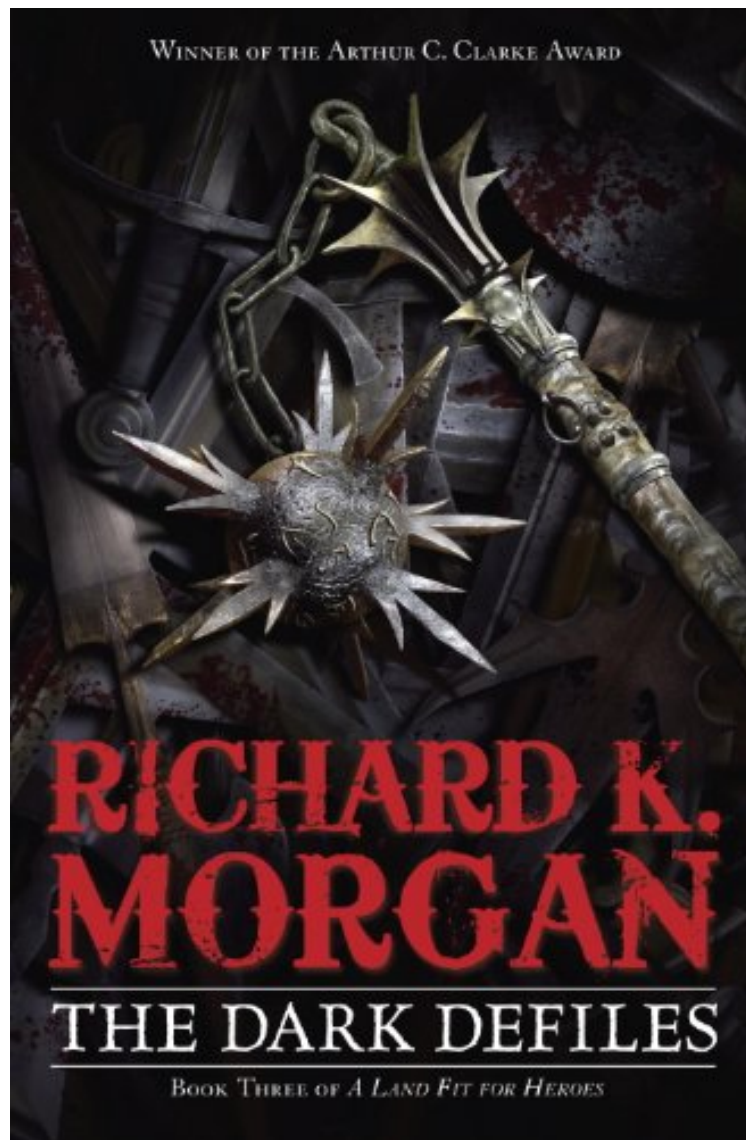


(Online library) The Dark Defiles (A Land Fit for Heroes Series Book 3) (English Edition)

## The Dark Defiles (A Land Fit for Heroes Series Book 3) (English Edition)

Von Richard K. Morgan

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #76434 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-10-07 Erscheinungsdatum: 2014-10-07 File Name: B00JNQQKOM | File size: 47.Mb

Von Richard K. Morgan : The Dark Defiles (A Land Fit for Heroes Series Book 3) (English Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised The Dark Defiles (A Land Fit for Heroes Series Book 3) (English Edition):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Exquisiter Lesegenuss  
Von Wortmagie  
Mit geblühten Segeln verlie die Expedition den Hafen von Yhelteth. Ihre Reise führte sie zu den Hironischen Inseln, wo der Legende zufolge das Grab des Illwrack Wechselbalgs sowie die sagenumwobene schwimmende kiriathische Stadt An Kirilnar liegen sollen. Im Norden angekommen bleiben jedoch sowohl das Grab als auch An Kirilnar unauffindbar. Handelt es sich lediglich um einen Mythos? Die Expedition entpuppt sich als gefährliche Enttäuschung. Archeth beginnt, den Kampf gegen ihre zunehmende Verzweiflung zu verlieren. Gils Geduld ist am Ende. Egar ist frustriert und gelangweilt. Erst der überraschende Beifall einer Einheit Soldaten aus Trelayne durchbricht die zermürbende Monotonie. In Abwesenheit der drei Helden erklärte das Imperium dem Bund ein weiteres Mal den Krieg. Plötzlich befinden sich Archeth, Egar und Gil auf der falschen Seite eines erbitterten Konflikts, in dessen Schatten jahrtausendealte Mächte Intrigen und Pläne schmieden. Schon einmal lie das Ringen von Kiriath und Aldrain um das Schicksal der Menschheit die Welt erzittern. Doch jetzt ist es anders. Jetzt bieten ihnen ein schwarzer Magier, ein Halbblut und ein Drachentter die Stirn. Hier endet es. Ein für alle Mal. Was für ein Finale! Der letzte Band von A Land Fit for Heroes lässt keine Wünsche offen. Ich bin hin und weg. Endlich ergibt alles einen Sinn! Während die beiden Vorgänger oft undurchschaubar und verwirrend wirkten, macht The Dark Defiles mit Köpfen und klärt endlich auf, worum es in der Trilogie wirklich geht. Dafür verwendet Richard K. Morgan einen unvorhersehbaren Twist der Haupthandlungslinie, der die Geheimnisse der Geschichte offenlegt und die Fäden im Hintergrund entwirrt. Dieser Plot ist großartig und gewaltig, verschlungen und hinterlistig eine Planung, die Göttern würdig ist. Die Seele der Menschheit steht auf dem Spiel und es braucht nicht weniger als gleich drei ungewöhnliche, distere Helden, um sie zu retten. Ich verstehe jetzt, warum Morgan so viel Wert darauf legte, Archeth, Egar und Gil als unabhängige Individuen zu etablieren und ihrer jeweiligen Entwicklung große Bedeutung beimas. Es durften keine Zweifel aufkommen, dass sie aufgrund ihrer Biografien, die so eng mit der Geschichte seines Universums verknüpft sind, die einzigen sind, die es vor dem Untergang bewahren können. Alle drei sind auf ihre Weise Grenzgänger, zerrissen zwischen zwei Welten und deshalb die einzigen, die die nötigen Voraussetzungen mit sich bringen, sich den harschen Wahrheiten der Vergangenheit und Gegenwart zu stellen und ihre Leben für eine Zukunft in Freiheit zu riskieren. Egar, der gradlinige, lebenswürdige Majak mit der herrlich polternden Persönlichkeit, gefangen zwischen Steppentraditionen und Urbanität, der beweist, wie viel ein mutiger, loyaler Mensch erreichen kann, verlässt er sich auf seine Instinkte. Gil, dieser eiskalte, schwarzmagische Dreckssack, dessen Existenz nur noch teilweise an die irdische Realität gebunden ist, weil er Macht aus den Grauen Landen bezieht und der seiner Rolle als Nemesis der Aldrain alle Ehre macht. Und natürlich Archeth, das Halbblut, die weder ganz Mensch noch ganz Kiriath ist. Oh wie habe ich mich für Archeth gefreut, weil sie im finalen Band endlich in der Lage ist, ihre Vergangenheit ruhen zu lassen. Sie lässt die wunde, trotzig, verletzte Archeth hinter sich und reift zu einer inspirierenden Führungsperson. Sie wächst über sich hinaus, entdeckt die Tiefe ihrer Fähigkeiten und ihrer Verbindung zu ihren Dolchen und lernt, wofür es sich zu kämpfen lohnt. Es gefiel mir, wie viel Raum sie in The Dark Defiles erhält, denn ich habe erst jetzt das Gefühl, sie richtig kennengelernt zu haben und glaube außerdem, dass ihre starke Präsenz einen positiven Einfluss auf die Atmosphäre hatte. Diese erschien mir weniger feindlich als in The Steel Remains und The Cold Commands, einladender. Ich fühlte mich nicht länger wie ein Eindringling, sondern geduldet. Archeth ist unbestritten eine sehr harte Frau, nichtsdestotrotz aber noch immer weiblich und somit weniger testosterongesteuert. Sie stellt sich ihren Gefühlen anders als ihre beiden Gefährten nicht unbedingt besser, doch für mich definitiv nachvollziehbarer. Ich denke, durch Archeth fand ich eine Brücke in die Geschichte hinein, die mir bisher verwehrt blieb. Umso mehr Spaß hatte ich mit den Details der Handlung, die mal schockierend, mal atemberaubend aufregend waren. Ich sage nur Kampf mit einem Drachen. Welches High Fantasy Herz schlägt da nicht höher? Ich gebe zu, ich bin ein bisschen traurig, dass die Trilogie A Land Fit for Heroes mit The Dark Defiles ihren Abschluss erreicht hat. Diese drei Bücher waren exquisiter Lesegenuss nicht immer leicht zu lesen und ohne Frage fordernd, aber auch voller unkonventioneller Ideen und unwiderstehlicher, sinnhafter Düsternis. Ein Teil von mir wünscht sich, dass Richard K. Morgan vielleicht eines Tages in dieses Universum zurückkehrt, denn das vorletzte Kapitel des finalen Bandes könnte man durchaus als offenen Spalt interpretieren, den er nicht so stehen lassen müsste. Archeth ist de facto unsterblich und hat gerade erst begonnen, ihren Platz in der Welt zu finden. Gil erfüllt sein Schicksal und beweist sich als heldenhaft, was er drei Bände lang erfolgreich vermied und garantiert richtigstellen möchte. Obwohl The Dark Defiles ein vollkommen rundes Finale ist, finde ich, Morgan kann die Geschichte seines Universums so nicht enden lassen. Da ist einfach noch zu viel ungenutztes Potential, nach dem sicherlich nicht nur mein Herz giert. Soweit ich weiß, schreibt Morgan sonst ausschließlich Science-Fiction. Irgendwann wird ihm hoffentlich noch einmal der Sinn nach einem Genrewechsel stehen. Aktuell gibt es keine Informationen diesbezüglich, aber wenn es soweit ist, bin ich zur Stelle. **3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.** Ein unerwartetes, furioses Finale der Trilogie  
Von Mondmotte  
Ein weiteres Mal hat mich der Autor nicht enttäuscht. Ich will nicht viel vorwegnehmen...diese Trilogie ist es einfach wert, gelesen zu werden, selbst und gerade für Menschen wie mich, die mit Fantasy üblicherweise nichts anfangen können und eher dem Sci-Fi-, Dystopia- und Cyberpunk-Genre verhaftet sind. Aber hier stimmt von der ersten bis zur letzten Seite einfach alles - sprachlich, inhaltlich, die Charakterentwicklung ist großes Kino und die Story einfach mitreißend, unterhaltsam und verstehend. Man sollte die drei Bücher in ihrer Reihenfolge lesen, die Fäden verweben sich und das Gesamtbild wird erst mit dem letzten Satz von The Dark Defiles sichtbar. Und man sollte sie mehr als einmal lesen. Und weiterverleihen. Und weiterempfehlen. Richard

K. Morgan ist aus meiner Sicht einer der besten fantastischen Autoren der jetzigen Zeit. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schlecht geschrieben, viel zu viel aufgesetzter Homo-Sex. Von Rosenwirt. Ja, es nervt wirklich so, dass ich es in die berschrift schreibe. Der darf ja gerne schwul sein, aber warum der den Dmon vgelt ist mir recht egal. Und das Buch hat eine andere Schwache: Adjektivüberschuss. Teilweise kann man jedes vierte Wort streichen, ohne Information oder Storytelling zu verlieren. Im Sinne von "Die rote strahlende Sonne erhob sich gleiend hell und kupfern ber das azurblau schumende tosende Meer an der weigetnchten brckelnden Wand des schattigen Viertels"... KOMM ZUM PUNKT! Eines der ersten Bücher, das ich in den Müll geworfen habe, weil es mich so enttäuscht hat. Die anderen beiden Teile fliegen hinterher.

Kurzbeschreibung: Joe Abercrombie's *Best Served Cold* meets George R. R. Martin's *A Game of Thrones* in the final novel in Richard K. Morgan's epic *A Land Fit for Heroes* trilogy, which burst onto the fantasy scene with *The Steel Remains* and *The Cold Commands*. Ringil Eskiath, a reluctant hero viewed as a corrupt degenerate by the very people who demand his help, has traveled far in search of the Illwrack Changeling, a deathless human sorcerer-warrior raised by the bloodthirsty Aldrain, former rulers of the world. Separated from his companions Egar the Dragonbane and Archeth, Ringil risks his soul to master a deadly magic that alone can challenge the might of the Changeling. While Archeth and the Dragonbane embark on a trail of blood and tears that ends up exposing long-buried secrets, Ringil finds himself tested as never before, with his life and all existence hanging in the balance. Praise for *The Dark Defiles*: A finale that displays all the purposefully hard edges and grim magnificence that made the first two volumes stand out. Kirkus: Morgan brings his mammoth *A Land Fit for Heroes* fantasy trilogy to a rousing conclusion. . . . Expect surprises and suspense, along with the usual derring-do and entertaining characters. Booklist: Praise for Richard K. Morgan and his acclaimed series, *A Land Fit for Heroes*: Bold, brutal, and making no compromises. Richard K. Morgan doesn't so much twist the clichés of fantasy as take an axe to them. Then set fire to them. Joe Abercrombie: Morgan has taken traditional sword and sorcery tropes and given them a hard, contemporary kick. The antithesis of the cosy fairytale, this one is for big boys. *The Times* (London): A crisp stylist who demonstrates equal facility with action scenes and angst. *The New York Times Book*: A full-immersion experience, uncompromising and bleakly magnificent. Kirkus: From the Trade Paperback edition. Pressestimmen: *The Dark Defiles* is best of the series. Morgan built a fascinating world, dirt and all, and populated it with heroes that were also real people. Morgan dissects the idea of hero and looks at it from every angle. Our three protagonists aren't anti-heroes they are just flawed. While they deal with their flaws they realize that in the end heroes don't get to live happily ever after. (Buzzy Mag) Werbetext: The blistering new fantasy from the winner of the ARTHUR C. CLARKE, PHILIP K. DICK and JOHN W. CAMPBELL BEST NOVEL AWARD-winning Richard Morgan.